

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 13 (1987)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Sie stinken. Ob mit oder ohne Katalysator, ob schnittiger Sportwagen mit Playboyhase auf der Heckscheibe oder alternativer Döschwo mit Anti-AKW-Kleber, – sie stinken.

Sie verpesten mir als Velofahrerin die Luft, gefährden mein Leben durch unvorsichtiges Verhalten und gehen mir auf die Nerven mit ihrem penetranten „Super-Stereo-Sound“.

Gemeint sind die Autos und deren BesitzerInnen.

Hatte ich früher noch das Gefühl, mit Fahrradfahren etwas für meine Gesundheit zu tun, werde ich heute den Hustenreiz, verursacht durch zu tiefes Einatmen, kaum noch los.

Manchmal – wenn ich an der Ampel stehe und die Leute in ihren Blechkisten beobachte – frage ich mich, was in ihren Köpfen wohl vorgehen mag. Lesen sie keine Zeitung oder nur die eine?! Ist ihnen die Zukunft unserer Kinder egal, oder stehen sie auf den Gasmasken-Look? Sind sie derart zynisch oder einfach zu dumm, Zusammenhänge zu erkennen?

Und während mir diese Fragen durch

den Kopf gehen, springt die Ampel auf Grün um, Motoren heulen auf, links und rechts drängen sich Autos vorbei. Ein Fahrer hupt genervt, weil ich die Frechheit habe, vor seiner Nase einem Lastwagen auszuweichen. Einen Moment lang sieht es so aus, als würde ich zwischen Lastwagen und Mercedes zer-malmt. Ich fluche, mache ein eindeutiges Zeichen und verlangsamt die Fahrt. Wieder eine Schlacht verloren. – Wieso Schlacht, herrscht denn Krieg?

In Los Angeles, so habe ich vor einigen Wochen gelesen, hat ein Lastwagenfahrer einen Fahrradfahrer erschossen, weil dieser ihm den Weg abgeschnitten hatte.

Hier in der Schweiz spielt sich der tägliche Terror auf der Strasse (noch) nach traditionellem Muster ab: Als FahrradfahrerIn wirst Du abgedrängt, abgebremst, langsam vergiftet oder schnell überfahren.

Und wenn sich das schlechte Gewissen wider Erwarten meldet, kann AutofahrerIn es an der Urne beruhigen, indem er/sie „grün“ wählt!

Claudia Göbel

Inhalt

Trägt Grün Frau?	S. 3
Frau und Wissenschaft	S. 6
Lou Andreas-Salomé	S. 8
Historikerinnen-Treffen	S. 12
Claire Beaulieu	S. 13
Gleiche Rechte	S. 16
Krankheit als Weg	S. 18
Filmfestival Locarno	S. 20
Aktuell	S. 24
Veranstaltungen / Gelesen	S. 26

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 19.10.87: Artikel, Veranstaltungshinweise, LeserInnenbriefe usw. bitte an: Ruth Marx, Amerbachstr. 104, 4057 Basel. Tel. 061 / 33 96 97 nachmittags

Das Sekretariat der „emanzipation“ ist jeden Tag nachmittags geöffnet: Ruth Marx, 061 / 33 96 97, 14.00 - 17.00 Uhr.

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr

Abonnementspreis 1987	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Renata Borer, Yolanda Cadalbert-Schmid, Anna Dysli, Claudia Göbel, Regula Ludi, Ruth Marx, Christine Stingelin.

Mitarbeiterinnen: Christine Flitner, Silvia Grossenbacher, Magdalena Marino, Marianne Meier, Katka Räber-Schneider, Margaret Wagner.

Gestaltung: Renata Borer, Yolanda Cadalbert-Schmid, Anna Dysli, Doris Erni, Christa Küntzel, Erika Lehmann, Regula Ludi, Annemarie Roth, Liselotte Staehelin.

Titelblatt: Renata Borer

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Mittelseite: Anne Rose Steinmann

Administration: Ica Duursema

Satz: Studio 12, Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich